



## **SPENDENSTATISTIK 2010**

In der Schweiz wurden 1.6 Milliarden Franken gespendet

## **SAMMLUNGSKALENDER 2012**

Sendung «mitenand» neu mit Wiederholungen

## **ÄNDERUNG DES REVISIONSRECHTS**

Es gelten neue Schwellenwerte für Stiftungen.  
Für Vereine bleibt alles beim Alten.

# INHALT 04.2011

## **SPENDENSTATISTIK 2010** IN DER SCHWEIZ WURDEN 1.6 MILLIARDEN FRANKEN GESPENDET

Im Jahr 2010 haben die in der Spendenstatistik erfassten 418 Hilfswerke 989 Millionen Franken Spenden erhalten. Das sind rund zwei Drittel des geschätzten Schweizer Spendenvolumens von 1,6 Milliarden Franken. Die Einnahmen aus Beiträgen der öffentlichen Hand waren erstmals höher als die Spenden.

4

## **EIN STARKES ZEICHEN FINDET BEACHTUNG** NEUE ZEW- FÜLLERINSE- RATE

Helfen Sie mit, das Zewo-Gütesiegel bei Ihren Spenderinnen und Spendern noch bekannter zu machen. Setzen Sie die neuen Füllerinse- rate mit dem Zewo-Gütesiegel in Ihren Publi- kationen ein.

7

## **ÄNDERUNG DES REVISIONSRECHTS** ES GELTEN NEUE SCHWELLEN- WERTE FÜR STIFTUNGEN. FÜR VEREINE BLEIBT ALLES BEIM ALTEN.

Am 17. Juni 2011 verabschiedete das Parlament in der Schlussabstimmung eine Änderung des erst seit dem 1. Januar 2008 geltenden Revisi- onsrechts.

8

## **NEUES LEHRBUCH ZUR RECHNUNGSLEGUNG FÜR HILFSWERKE**

Die Zewo verlangt von zertifizierten Hilfs- werken eine transparente und aussagekräf- tige Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER 21. Spenderinnen und Spender können sich so ein Bild von der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Organisation machen. Im neuen Lehrbuch ist der Rechnungslegungs- standard für soziale Non-Profit- Organisationen mit anschaulichen Beispielen erläutert. Es unterstützt Hilfswerke bei der Umsetzung in die Praxis.

9

## **SAMMLUNGSKALENDER 2012** SENDUNG «MITENAND» NEU MIT WIEDERHOLUNGEN

Der neue Sammlungskalender für das Jahr 2012 ist erstellt. Die Sendungen «mitenand-ensem- ble-insieme» werden nun auf allen Kanälen mehrfach ausgestrahlt.

10

## **MIT GUTEM GEWISSEN STEUERN SPAREN** ABZÜGE FÜR 2012

Das Merkblatt mit den steuerlichen Abzugsmög- lichkeiten für Spenden ist aktualisiert. Zuwen- dungen an Organisationen mit Zewo-Gütesiegel können in Abzug gebracht werden.

11



# EDITORIAL

## Liebe Leserinnen und Leser

Ein intensives Jahr geht zu Ende. Wir haben das Zewo-Gütesiegel mit viel Engagement und grossem Einsatz inhaltlich und kommunikativ weiter gestärkt: Mit dem Leitfaden zur Wirkungsmessung für Projekte und Programme in der Entwicklungszusammenarbeit sind wir bei der Weiterentwicklung der Standards und Methoden einen wichtigen Schritt voran gekommen. Nun gilt es Erfahrungen zu sammeln und das Thema auch mit den im Inland tätigen Hilfswerken aus dem Gesundheits-, Sozial- und Umweltbereich zu diskutieren. An der zum drittenmal durchgeführten Kostenstudie haben so viele Hilfswerke teilgenommen wie noch nie. Die Auswertung der Datensätze erlaubt uns eine noch differenziertere Betrachtung und bringt

neue Erkenntnisse im Bereich der Fundraising-Effizienz. Der Bericht zur Studie wird im ersten Quartal 2012 erscheinen. Mit dem neuen Lehrbuch zu Swiss GAAP FER 21 haben die Hilfswerke ein Lehrmittel erhalten, das sie bei der Umsetzung der Zewo-Standards unterstützt.

Mit der zweiten Welle der Inseratekampagne haben wir gemeinsam mit den teilnehmenden Hilfswerken das Zewo-Gütesiegel weiter bekannt gemacht. Wir sind zuversichtlich, dass auch die neuen Füllinserterate bei freien Inserateplätzen und in Mitgliederzeitschriften von Hilfswerken eingesetzt werden, so dass das Gütesiegel bei den Spenderinnen und Spendern regelmässig präsent sein wird. Auf der neuen Zewo-Webseite finden sie die Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel jetzt noch schneller und einfacher. Die Warnungen werden häufig beachtet und der Auskunfts- und Beschwerdeservice wird rege genutzt. Die Spendenbeilage konnte inhaltlich weiterentwickelt werden. Sie wurde wiederum gemeinsam mit Swissfundraising

realisiert und in der NZZ am Sonntag und der Sonntagszeitung publiziert. Erfreulich ist auch, dass die Sendung «mitenand - ensemble - insieme» seit diesem Jahr von allen Senderketten mehrmals ausgestrahlt wird. Wir werden uns dafür einsetzen, dass dies auch im neuen Jahr so bleibt.

Für die gute und angenehme Zusammenarbeit danken wir Ihnen herzlich. Wir wünschen Ihnen geruhige Festtage und viel Freude im Kreise der Menschen, die Ihnen nahe stehen und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Herzlich

Martina Ziegerer  
Geschäftsleiterin

# SPENDENSTATISTIK 2010

In der Schweiz wurden 1,6 Milliarden Franken gespendet

**Im Jahr 2010 haben die in der Spendenstatistik erfassten 418 Hilfswerke 989 Millionen Franken Spenden erhalten. Das sind rund zwei Drittel des geschätzten Schweizer Spendenvolumens von 1,6 Milliarden Franken. Die Einnahmen aus Beiträgen der öffentlichen Hand waren erstmals höher als die Spenden.**

Insgesamt haben die Organisationen mit Zewo-Gütesiegel im Jahr 2010 2,8 Milliarden Franken eingenommen. Das ist fast gleichviel wie im Vorjahr. Erstmals stammt der grösste Teil der Einnahmen, 36,3 Prozent, aus Beiträgen der öffentlichen Hand. Weiterhin mehr als ein Drittel der gesamten Einnahmen, nämlich 989 Millionen Franken machen die Spenden aus. Rund ein Viertel sind Eigenleistungen (siehe Graphik 1).

## Wachstum bei den Beiträgen der öffentlichen Hand

Mit 2,8 Milliarden Schweizer Franken blieben die gesamten Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr stabil. Die Beiträge der öffentlichen Hand haben um 35 Millionen oder 3,5 Prozent überdurchschnittlich zugenommen. Die Spendeneinnahmen sind mit einer leichten Zunahme von 7 Millionen oder 0,7 Prozent stabil geblieben. Die Eigenleistungen haben um 53 Millio-

nen oder 7,4 Prozent abgenommen. Den grössten Rückgang gab es bei den andern Einnahmen mit einer Abnahme von 29 Millionen, bzw. 19,9 Prozent. Darin enthalten sind unter anderem die Finanzerträge (Graphik 2).

## Einzelspenden kontinuierlich gestiegen

Den grössten Teil der Spendeneinnahmen machen mit 348 Millionen Franken die Einzelspenden aus. Diese waren nach dem Rekordjahr 2005, in dem für das Seebeben in Asien gesammelt wurde, während zwei Jahren rückläufig. Nach dem erneuten Anstieg in den Jahren 2008 und 2009 sind sie nun nochmals um 16 Millionen oder 4,9 Prozent gestiegen (Graphiken 3 und 4).

## Konsolidierung bei den Grossspenden

Nach dem massiven Anstieg im Jahr 2009 sind die Grossspenden wieder um 22 Millionen auf das Niveau von 2008 gesunken. Sie wurden wie in den Jahren 2007, 2008 und 2009 explizit erfasst und den «weiteren Spenden» zugeordnet, wo sie auch in den Vorjahren am ehesten enthalten waren (Graphiken 3 und 4).

## Konstanz bei den regelmässigen Beiträgen

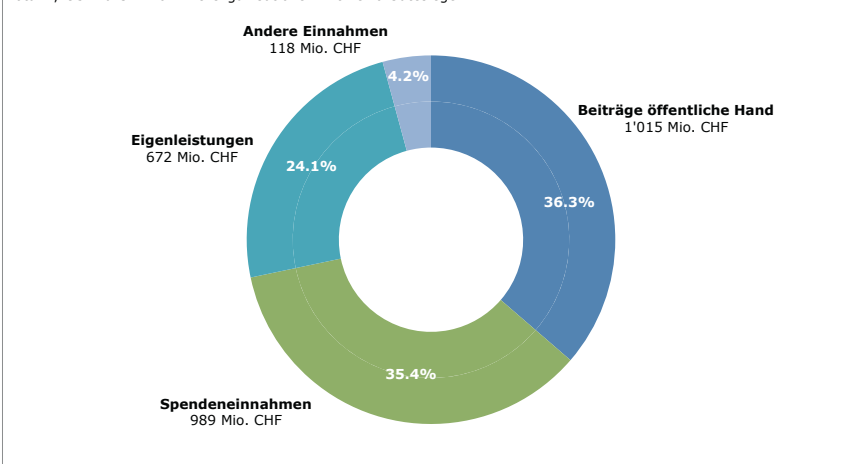
Die Mitglieder- und Gönnerbeiträge sind mit 184 Millionen Franken die dritt wichtigste Spendenkategorie. Hier sind zum vierten Mal explizit die Einnahmen aus Patenschaften eingeschlossen. Seither bleiben die Einnahmen in dieser Kategorie relativ konstant. Mit 5 Millionen oder 2,3 Prozent sind die regelmässigen Beiträge im Jahr 2010 weniger stark gewachsen als die Einzelspenden (Graphiken 3 und 4).

## Wieder mehr institutionelle Gelder

Nach dem Rückgang der institutionellen Gelder im Jahr 2009 sind

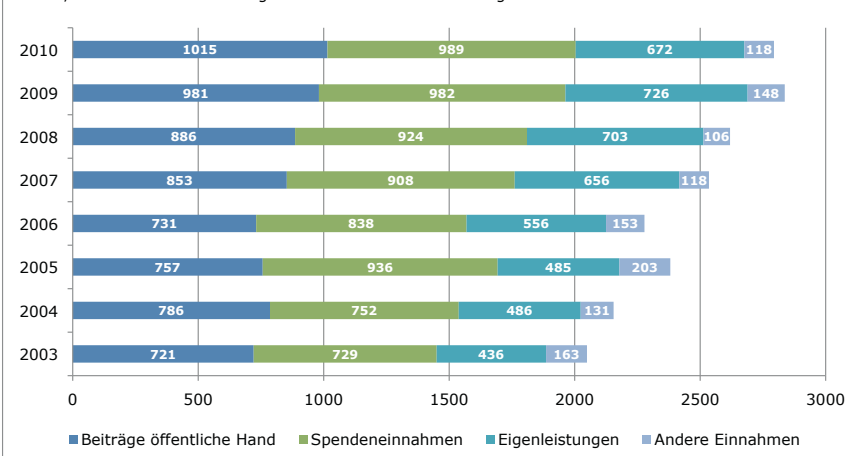
**Graphik 1 | Gesamteinnahmen 2010**

Total 2,795 Mia CHF von 418 Organisationen mit Zewo Gütesiegel



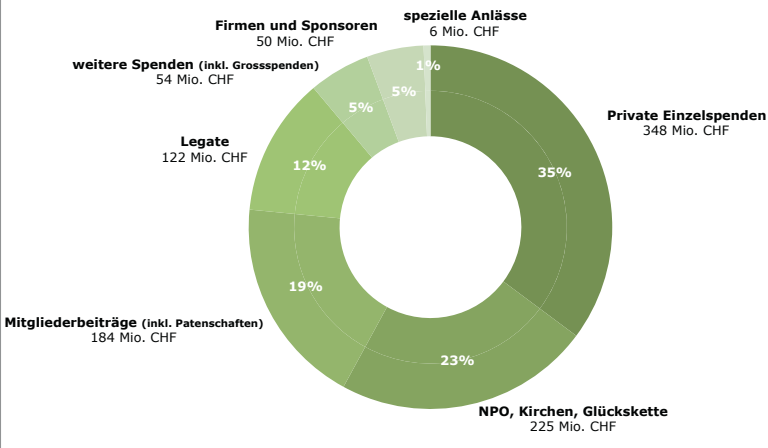
**Graphik 2 | Gesamteinnahmen 2003 - 2010**

Total 2,795 Mia CHF von 418 Organisationen mit Zewo Gütesiegel im Jahr 2010



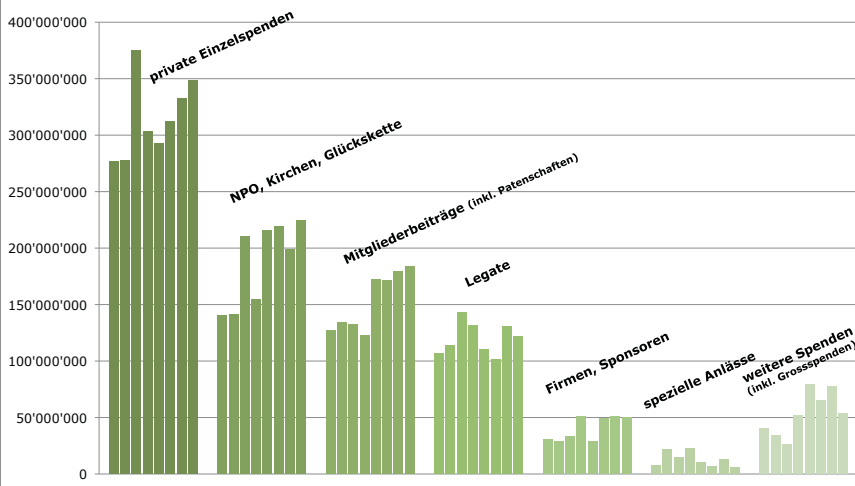
### Graphik 3 | Spenden 2010

Total 2,795 Mia CHF von 418 Organisationen mit Zewo Gütesiegel im Jahr 2010



### Graphik 4 | Spendenkategorien 2003 bis 2010

Entwicklung bei den Organisationen mit Zewo-Gütesiegel



diese 2010 wieder leicht angestiegen. Die Einnahmen aus Geldern der Glückskette haben um 37 Prozent von 31 auf 42 Millionen zugenommen. Die Spenden von anderen NPO und Kirchen sind ebenfalls wieder gewachsen. Die Zunahme beträgt 14 Millionen Franken oder 8,5 Prozent. Insgesamt haben die Einnahmen von NPO, Kirchen und von der Glückskette bei den in der Zewo-Statistik erfassten Organisationen um 12,8 Prozent zugenommen. Die Zuwendungen von Firmen und Sponsoren sind mit 50 Millionen im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben. Die Zurückhaltung aufgrund der unsicheren Marktaussichten scheint bei den Firmen immer noch spürbar gewesen zu sein. Die Bedeutung der Zuwendungen von Firmen und Sponsoren bleibt mit einem Anteil von 5 Prozent an den Spendeneinnahmen jedoch weiterhin gering (Graphiken 3 und 4).

#### Unstete Entwicklung bei Legaten

Bei den Legaten gab es dieses Jahr wieder einen kleinen Rückgang von 6,6 Prozent oder 9 Millionen auf insgesamt 122 Millionen. Im Jahr 2009 waren sie erstmals seit 2006 angestiegen. In diesem Bereich ist weiterhin eine intensivere Marktbearbeitung durch Inserate und Fernsehwerbung zu beobachten. Einen längerfristigen Trend auszumachen bleibt schwierig (Graphik 4).

#### Wieder mehr Spenden von privaten Haushalten

Die Spenden privater Haushalte, wie sie auch bei der jährlichen Spenderbefragung des Spendenmonitors erfasst werden, belaufen sich bei den Organisationen mit Zewo-Gütesiegel auf insgesamt 580 Millionen Franken. Das entspricht 59 Prozent ihrer Spendeneinnahmen. Darin enthalten sind Einzelspenden, Mitgliederbeiträge, Spenden, die via Glückskette an

die Hilfswerke gelangen und Einnahmen aus speziellen Anlässen. Nicht mitgerechnet sind Grossspenden. Diese machen zusammen mit den institutionellen Spenden von Firmen, NPO, Kirchen und den Legaten die restlichen 41 Prozent der privaten Zuwendungen aus. Das sind weitere 409 Millionen Franken für Organisationen mit Zewo-Gütesiegel. Insgesamt haben diese somit 989 Millionen Franken private Zuwendungen erhalten. Der Anteil der Spenden von privaten Haushalten hat gegenüber den Zuwendungen, die nicht von privaten Haushalten stammen, erstmals seit 2006 zugenommen und scheint wieder an Bedeutung zu gewinnen.

#### Geschätztes Spendenvolumen

Der Spendenmonitor 2010 hat aufgrund von Befragungen von Spendern für 2010 einen massiven Anstieg der durchschnittlichen Spendensumme eines privaten Haushaltes von 51% auf 684 Franken vorausgesagt. Würde man aufgrund dieser Werte eine Hochrechnung für den gesamten Spendenmarkt vornehmen, ergäbe sich ein Spendenvolumen von rund 2 Milliarden Franken. Diese extreme Steigerung der Spendeneinnahmen widerspiegelt sich aber nicht in den tatsächlichen Zahlen der Hilfswerke. Die Spenden von privaten Haushalten an Organisationen mit Zewo-Gütesiegel haben lediglich um 4,5 Prozent zugenommen. Die totalen Spendeneinnahmen der zehn grössten Organisationen ohne Zewo-Gütesiegel sind lediglich um 5,5 Prozent, die der zehn grössten Organisationen mit Zewo-Gütesiegel um 7,8 Prozent gestiegen. Der Unterschied zwischen der Prognose des Spendenmonitors und den tatsächlichen Einnahmen der Hilfswerke kann teilweise auf die Sammlungen der Glückskette im Jahr 2010 zurückgeführt werden. Diese Spenden werden in der Erhebung des Spendenmonitors erfasst, die Gelder der Glückskette sind in den Jahresrechnungen 2010 der Hilfswerke aber noch nicht vollständig enthalten. Die gesamte Differenz kann damit jedoch nicht erklärt werden. Geht man davon aus, dass die Spenden von privaten Haushalten (+4,5%) und die übrigen privaten Zuwendungen (-4,3%) bei Organisa-

tion mit und ohne Zewo-Gütesiegel im Vergleich zum Vorjahr in gleichem Masse zu- respektive abgenommen haben und berücksichtigt man zudem die 2010 noch nicht an Hilfswerke ausbezahlten Gelder aus den Sammlungen der Glückskette von rund 100 Millionen, kann der gesamte Schweizer Spendenmarkt 2010 auf rund 1,6 Milliarden Franken geschätzt werden (Graphik 5).

### Vielfalt bleibt

Die zehn grössten Hilfswerke gemessen an den Spendeneinnahmen, haben im Jahr 2010 insgesamt 542 Millionen Franken Spenden und Legate erhalten. Das entspricht 34 Prozent des geschätzten Marktvolumens, was weiterhin auf einen heterogenen Markt mit geringer Marktkonzentration schliessen lässt. Im Jahr 2003 hatten die Top 10 Organisationen erst 375 Millionen gesammelt. Die Spendeneinnahmen dieser Grup-

pe haben also innerhalb von sieben Jahren um 45 Prozent zugenommen. Die nächsten zwanzig Organisationen haben in derselben Periode nur 18 Prozent mehr Spenden erhalten. Die Gruppe von Platz 31 bis 50 ist um 27 Prozent gewachsen. Das heisst: Die grossen und die kleineren Organisationen sind stärker gewachsen als die mittleren Organisationen (Graphik 6).

### Freiwilliges und ehrenamtliches Engagement weiterhin gross

76 431 Personen haben im Jahr 2010 3,44 Millionen Stunden Freiwilligenarbeit für Organisationen mit Zewo-Gütesiegel geleistet. Zudem waren 8 428 Personen während 860 000 Stunden ehrenamtlich im leitenden Organ dieser Organisationen tätig. Im Durchschnitt engagierten sich die Freiwilligen also 6 Tage und die ehrenamtlich tätigen Menschen über 13 Tage für ihr Hilfswerk.

### Methodik

Der Spendenmarkt Schweiz wird von drei Institutionen regelmässig untersucht: Das Forschungsinstitut gfs-zürich sowie die Agentur für Marketing-Beratung und -Umsetzung «one marketing Services» erheben die Spenden-daten jeweils im Rahmen einer repräsentativen Befragung der Bevölkerung. Die vorliegende Statistik der Zewo beruht hingegen auf den direkt bei den Organisationen erhobenen Daten zur Einnahmenstruktur. Für die Datenerhebung wurden alle Organisationen mit Zewo-Gütesiegel befragt. Von 418 Organisationen konnten die Daten erhoben werden. Wo nötig, wurden die revidierten Jahresrechnungen konsultiert.

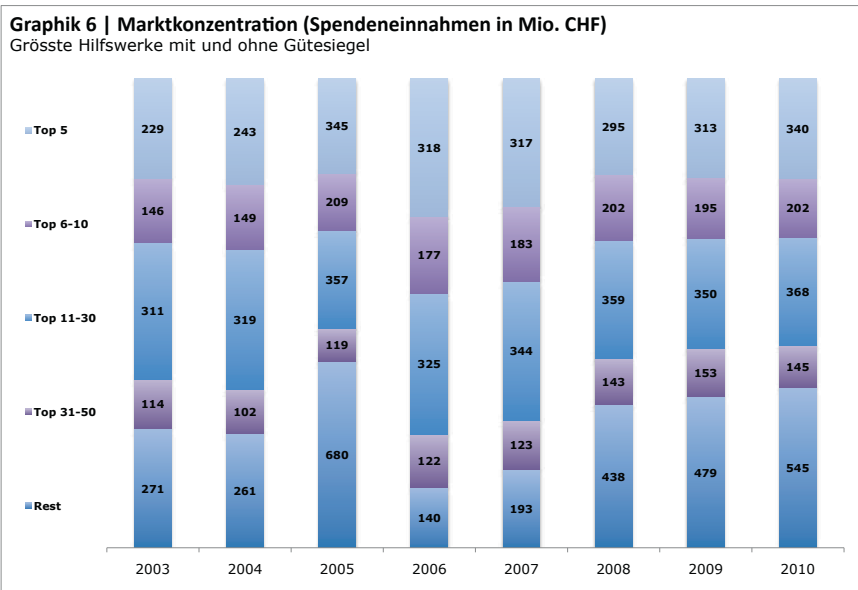
### Die Zewo Statistik unterscheidet vier Einnahmekategorien

- **Spendeneinnahmen**  
Mitgliederbeiträge (inkl. Patenschaften); private Einzelspenden; Beiträge von Non-Profit-Organisationen, Kirchen und Glückskette; Firmen- und sonstige Sponsorenbeiträge; Legate; spezielle Anlässe; weitere Spenden (inkl. Grossspenden)
- **Beiträge der öffentlichen Hand**  
(z.B. Leistungsaufträge, Beiträge aus Sozialversicherungen)
- **Eigenleistungen**  
(z.B. Verkauf von Waren und Dienstleistungen, Beiträge aus privaten Versicherungen)
- **Andere Einnahmen**  
(z.B. Kapitalerträge)

**Graphik 5 | Schätzung Spendenmarkt Schweiz 2010**

Private Spenden in Mio. Franken	Zewo <sup>1)</sup>	Nicht-Zewo	Total
<b>Spenden von privaten Haushalten</b> (Einzelspenden, Mitgliederbeiträge, Glückskette, Anlässe)	<b>580</b>	<b>400<sup>2)</sup></b>	<b>980</b>
<b>Übrige private Spenden</b> (Gross- und Firmenspenden, NPO, Kirchen, Legate, übriges)	<b>409</b>	<b>211<sup>3)</sup></b>	<b>620</b>
<b>Marktvolumen</b>	<b>989</b>	<b>611</b>	<b>1600</b>
	<b>62%</b>	<b>38%</b>	

1) Zahlen aus der Zewo Statistik  
 2) Schätzung unter Berücksichtigung von 4.5% Wachstum (analog Zewo-Werke) und der 2010 gesammelten aber noch nicht ausbezahlten Glückskettengelder (100 Millionen)  
 3) Schätzung unter Berücksichtigung eines Abnahme um 4.3% (analog Zewo-Werke)



### Freiwilligenarbeit

Unter Freiwilligenarbeit wird die Anzahl unentgeltlich geleisteter Stunden von Helferinnen und Helfern verstanden. Davon werden die ehrenamtlich geleisteten Stunden abgegrenzt (leitendes Organ).

- 1 Umrechnungsfaktor:  
8 Stunden = 1 Tag  
250 Tage = 1 Jahr  
2000 Stunden = 1 Personenjahr

# EIN STARKES ZEICHEN FINDET BEACHTUNG

## Neue Zewo-Füllerinserate

Helfen Sie mit, das Zewo-Gütesiegel bei Ihren Spenderinnen und Spendern noch bekannter zu machen. Setzen Sie die neuen Füllerinserate mit dem Zewo-Gütesiegel in Ihren Publikationen ein.

Damit die Spenderinnen und Spender auf das Zewo-Gütesiegel achten, müssen sie es kennen. Deshalb ist es wichtig, dass die zertifizierten Organisationen das Zeichen auf allen Sammlungsaufrufen, Inseraten, Plakaten, Publikationen und in Spots gut sichtbar abbilden.

### Neue Füllerinserate

Mit der Inseratenkampagne im Magazin und im L'Hebdo haben wir das Gütesiegel in den vergangenen Wochen aktiv beworben (siehe Zewoforum 03/2011). Damit das Gütezeichen bei den Spenderinnen und Spendern weiterhin präsent bleibt, haben wir zudem neue Füllerinserate entwi-

ckelt. Mit den Wortspielen wird der Bezug zu den Hilfswerken hergestellt und zugleich das Zewo-Gütesiegel hervorgehoben. Im Begleittext erfahren die Leserinnen und Leser, weshalb sie auf das Zewo-Gütesiegel achten sollten und was Organisationen, die es tragen dürfen, auszeichnet. Die Verlage in der deutschen und französischen Schweiz haben die Anzeigen in den gängigen Schlüsselformaten erhalten und können diese jederzeit im freien Werberaum platzieren.

### Nutzen für alle

Wir bitten auch die zertifizierten Hilfswerke um Ihre Mithilfe. Setzen Sie die

Inserate in Ihren Magazinen, Mitgliederzeitungen und Publikationen ein. Die Vorlagen stehen auf der Webseite zur freien Verfügung ([www.zewo.ch/fuellerinserate](http://www.zewo.ch/fuellerinserate)). Gerne stellen wir Sie Ihnen auch auf CD-Rom zu und erstellen auf Wunsch auch speziell auf Ihre Publikation zugeschnittene Formate. Ein bekanntes und glaubwürdiges Gütesiegel findet Beachtung. Fördern Sie dies direkt in Ihrem Umfeld. Ein starkes Gütesiegel nützt auch Ihrer Organisation und erhält das Vertrauen in die gemeinnützige Tätigkeit nachhaltig.

The image shows a Zewo-Füllerinserat (filler insert) with the word 'NOT' in large red letters. A circular Zewo-Gütesiegel (certification seal) is placed over the letter 'O'. The seal contains a checkmark and the text 'ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATE'. Below the graphic, there is a red headline and a paragraph of text.

**Das Zeichen, dass Ihre Spende dort eingesetzt wird, wo Hilfe nötig ist.** Hilfswerken mit Zewo-Gütesiegel können Sie vertrauen. Worauf Sie beim Spenden sonst noch achten sollten, erfahren Sie auf [www.zewo.ch](http://www.zewo.ch).

The image shows a Zewo-Füllerinserat (filler insert) with the word 'SINNVOLL' in large red letters. A circular Zewo-Gütesiegel (certification seal) is placed over the letter 'V'. The seal contains a checkmark and the text 'ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATE'. Below the graphic, there is a red headline and a paragraph of text.

**Das Zeichen, dass Ihre Spende sinnvoll eingesetzt wird.** Hilfswerken mit Zewo-Gütesiegel können Sie vertrauen. Worauf Sie beim Spenden sonst noch achten sollten, erfahren Sie auf [www.zewo.ch](http://www.zewo.ch).

Laden Sie die Füllerinserate jetzt für Ihre Publikation auf [www.zewo.ch/fuellerinserate](http://www.zewo.ch/fuellerinserate) herunter.



Foto: Baikonur, Wikipedia

# ÄNDERUNG DES REVISIONSRECHTS

Es gelten neue Schwellenwerte für Stiftungen.  
Für Vereine bleibt alles beim Alten.

**Am 17. Juni 2011 verabschiedete das Parlament in der Schlussabstimmung eine Änderung des erst seit dem 1. Januar 2008 geltenden Revisionsrechts.**

Es wurde beschlossen, die Schwellenwerte (Art. 727 Abs. 1 Ziff. 2 des Obligationenrechts), welche die eingeschränkte von der ordentlichen Revision abgrenzen, für Stiftungen, Aktiengesellschaften und Genossenschaften von 10 Millionen Franken Bilanzsumme, 20 Millionen Franken Umsatzerlös und 50 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt auf 20 Millionen Franken Bilanzsumme, 40 Millionen Franken Umsatzerlös bzw. 250 Vollzeitstellen zu erhöhen. Die Erhöhung der Grössenkriterien betrifft nur das Obligationenrecht. Die Schwelle zur Bestimmung, ob ein Verein ordentlich prüfungspflichtig ist, liegt unverändert bei 10 Millionen Franken Bilanzsumme, 20 Millionen Franken Umsatzerlös und 50 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (Art. 69b ZGB). Der Bundesrat hat am 31. August 2011 beschlossen, die vom Parlament erhöhten Schwellenwerte

des Revisionsrechts auf den 1. Januar 2012 in Kraft zu setzen. Das Referendum wurde nicht ergriffen. Somit bestehen künftig unterschiedliche Regelungen für Stiftungen, Aktiengesellschaften und Genossenschaften auf der einen und Vereine auf der anderen Seite.

## **Referenzjahre 2011/12**

Die erhöhten Schwellenwerte gelten vom ersten Geschäftsjahr an, das mit Inkrafttreten der Änderung oder danach beginnt. Die neuen Schwellenwerte für Stiftungen, Aktiengesellschaften und Genossenschaften gelten folglich frühestens für die Revision der Jahresrechnung des Geschäftsjahrs 2012. Die Referenzjahre für das Überschreiten von zwei der drei Kriterien werden dann 2011 und 2012 sein.

## **Zewo-Reglement angepasst**

Der Stiftungsrat der Zewo hat deshalb an seiner Sitzung vom 28. November 2011 beschlossen, die Anforderungen an die Revision von Organisationen mit Zewo-Gütesiegel (Ausführungsbestimmungen zu Artikel 12 des Reglements über das Zewo-Gütesiegel) per 1.1.2012 entsprechend anzupassen. Die aktualisierten Anforderungen an die Revision finden Sie auf unserer Website unter:

[www.zewo.ch/Dokumente/  
Publikationen/Anf\\_Rev\\_D.pdf](http://www.zewo.ch/Dokumente/Publikationen/Anf_Rev_D.pdf).

## **Revisionsstelle wählen**

Sollte Ihre Organisation für 2012 nicht mehr zu einer ordentlichen Revision verpflichtet sein, kann es sich lohnen, dies bei der Wahl der Revisionsstelle für die Revision des Geschäftsjahres 2012 in diesem Frühling bereits zu berücksichtigen.



# NEUES LEHRBUCH ZUR RECHNUNGSLEGUNG FÜR HILFSWERKE

Die Zewo verlangt von zertifizierten Hilfswerken eine transparente und aussagekräftige Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER 21. Spenderinnen und Spender können sich so ein Bild von der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Organisation machen. Im neuen Lehrbuch ist der Rechnungslegungsstandard für soziale Non-Profit-Organisationen mit anschaulichen Beispielen erläutert. Es unterstützt Hilfswerke bei der Umsetzung in die Praxis.

Bei der Anwendung der Fachempfehlungen tauchen immer wieder Fragen auf: Wie müssen zweckgebundene Fonds genau verbucht und ausgewiesen werden? Wann muss konsolidiert werden? Welche Wertschriften gehören ins Umlaufvermögen, welche ins Anlagevermögen? Das neue Lehrbuch thematisiert die häufigsten Probleme, zeigt praxisgerechte Lösungen auf und erläutert die wesentlichen Bestandteile von Swiss GAAP FER 21. Ergänzt werden die Ausführungen durch Fallbeispiele und Übungsaufgaben.

## Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel erhalten 10 Prozent Rabatt

Das neue Lehrbuch richtet sich an Finanz- und Rechnungslegungsverantwortliche von Non-Profit-Organisationen sowie an Dozierende und Studierende von Universitäten, Fachhochschulen und Berufsausbildungen, die sich mit der Lehre von Swiss GAAP FER 21 befassen. Es ist ab sofort beim Verlag SKV erhältlich. Organisationen mit Zewo-Gütesiegel erhalten einen Rabatt von 10 Prozent auf den Verkaufspreis.



## Jetzt bestellen Swiss GAAP FER 21 – Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Nonprofit-Organisationen

Lehrbuch

1. Auflage 2011

128 Seiten, broschiert

CHF 56.–

(10 % Rabatt für Organisationen mit Zewo-Gütesiegel, bitte bei Bestellung vermerken)

ISBN 978-3-286-34501-0



Online Bestellungen Verlag SKV

[http://verlagskv.ch/htm/htm\\_d/buch\\_detail.htm?buch\\_id=420](http://verlagskv.ch/htm/htm_d/buch_detail.htm?buch_id=420)

# SAMMLUNGSKALENDER 2012

## Sendung «mitenand» neu mit Wiederholungen

**Der neue Sammlungskalender für das Jahr 2012 ist erstellt. Die Sendungen «mitenand-ensemble-insieme» werden nun auf allen Kanälen mehrfach ausgestrahlt.**

Der Sammlungskalender (SAKA) ist nach Bereichen aufgeteilt. Es gibt den SAKA 1 «Internationale Entwicklungszusammenarbeit», den SAKA 2 «Inland: Gesundheit, Sucht, Behinderung» und den SAKA 3 «Soziales und sozio-kulturelles Inland sowie Umwelt und Artenschutz». Für das vereinfachte Herunterladen wurden die drei Sammlungskalender im pdf-Format in einem Dokument SAKA 2012 zusammengefasst und auf unserer Website veröffentlicht: [www.zewo.ch/saka](http://www.zewo.ch/saka).

### Mehr freie Plätze im Sammlungskalender

Im Jahr 2012 nehmen 42 Organisationen am SAKA teil. Dies sind 6 Organisationen weniger als im Vorjahr, weil ab 2012 nur noch diejenigen Organisationen im SAKA sind, welche die Bedingungen dafür gemäss Reglement auch erfüllen. Dadurch hat es wieder mehr freie Daten in den Kalendern. Drei Hilfswerke sind in verschiedenen thematischen Sammlungskalendern vertreten. Dass die Anzahl der Organisationen, die dreimal pro Jahr eine Sammlung zur Neuspendergewinnung durchführen, von 18 auf 9 zurückgegangen ist, hängt mit dem Systemwechsel bei der Anmeldung zusammen. Während früher alle Sammlungen automatisch in den neuen Kalender übertragen wurden, werden neu nur noch zwei übertragen, eine allfällige dritte muss neu beantragt werden. Dies wurde eingeführt, um den Hilfswerken mehr Flexibilität bei der Terminwahl zu gewähren und um den Organisationen, die neu in den SAKA aufgenommen werden, mehr Auswahl bieten zu können.

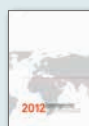
Gegenüber dem Jahr 2011 ist die Anzahl Sammlungen pro Organisation leicht zurückgegangen.



### Anzahl Organisationen mit 1 bis 3 Sammlungen



### Anzahl Organisationen pro Kalender



Kalender 1 18

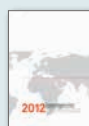


Kalender 2 14



Kalender 3 13

### Anzahl Sammlungen pro Kalender



Kalender 1 37

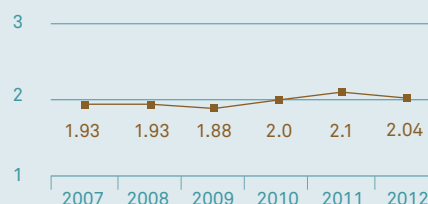


Kalender 2 27



Kalender 3 22

### Anzahl Sammlungen pro SAKA-Organisation



## Sendezeiten

deutsch	Erstausstrahlung	SF 1	Sonntag 19:20 Uhr
	Wiederholungen	SF info SF info SF info	Sonntag 21:55 Uhr Samstag 20:55 Uhr Samstag 22:55 Uhr (teilweise Abweichungen oder zusätzliche unregelmässige Wiederholungen)
französisch	Erstausstrahlung	TSR 1	Sonntag 12:30 Uhr
	Wiederholungen	TSR 2 TSR 1	Sonntag 19:55 Uhr Montag 13:20 Uhr
italienisch	Erstausstrahlung	RSI LA 1	Sonntag 17:50 Uhr
	Wiederholungen	RSI LA 2 RSI LA 1 RSI LA 2	Montag 20:55 Uhr Samstag 12:20 Uhr Samstag 22:30 Uhr

### Neue Sendezzeiten mit Wiederholungen

Im Jahr 2011 gab es Änderungen der Sendezzeiten für die Sendungen «mitenand-ensemble-insieme» bei den Fernsehsendern. Um die Kontaktzahlen möglichst stabil halten zu können, werden die Sendungen auf allen Senderketten nun mehrfach ausgestrahlt. So soll auch ein breiteres Publikum erreicht werden. Die aktuellen Zeiten der Erstausstrahlung und der Wiederholungen können Sie obenstehender Tabelle entnehmen. Auf der neuen Website der

Zewo haben Spenderinnen und Spender jetzt zusätzlich die Möglichkeit, die aktuelle Sendung [www.zewo.ch/mitenand](http://www.zewo.ch/mitenand) anzuschauen.

### Danke

Zum sechsten Mal wurde der themengegliederte Sammlungskalender erstellt. Diesmal mit einem angepassten Anmeldesystem und der Möglichkeit, für den Produktverkauf auf die Bewilligungseinholung durch die Zewo zu verzichten. Die Koordination der Sammlungen musste teilweise mit den Organisationen abgespro-

chen werden und erforderte Flexibilität. Durch diverse Terminverschiebungen in den drei Kalendern kann die Sendung «mitenand» nicht immer zeitgleich mit der Sammlung ausgestrahlt werden. Wir haben versucht, möglichst viele Anliegen zu erfüllen. Seitens der Hilfswerke wurde von der Möglichkeit von Rücksprachen und Austausch der Termine untereinander für spezielle Anlässe Gebrauch gemacht. An dieser Stelle bedanken wir uns bei den beteiligten Organisationen für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen viel Erfolg bei den Sammlungen 2012.

## MIT GUTEM GEWISSEN STEUERN SPAREN ABZÜGE FÜR 2012



Das Merkblatt mit den steuerlichen Abzugsmöglichkeiten für Spenden ist aktualisiert. Zuwendungen an Organisationen mit Zewo-Gütesiegel können in Abzug gebracht werden.

Wer noch in diesem Jahr spendet, kann seine nächste Steuerrechnung reduzieren. In vielen Kantonen kann bei der Staats- und Gemeindesteuer bis zu 20 Prozent des Reineinkommens für Zuwendungen an gemeinnützige Organisationen in Abzug gebracht werden. Für das Jahr 2013 hat auch der Kanton Appenzell Ausserrhoden die entsprechende Anpassung angekündigt. Firmen können bis zu 20 Prozent des Reingewinns in Abzug bringen, ab Steuerperiode 2011 auch im Kanton Wallis. Damit die Abzüge vom Steueramt auch

tatsächlich angerechnet werden, sind einige Punkte zu beachten. Nicht abzugsfähig sind zum Beispiel:

- Mitgliederbeiträge, auf die eine Organisation einen statutarischen Anspruch hat
- Spenden an Organisationen ohne Steuerbefreiung
- Spenden zu Kultuszwecken von religiösen Gemeinschaften
- Zeitspenden, also unentgeltlich geleistete Arbeitszeit

Unabhängig von der kantonalen Praxis können Spenderinnen

und Spender zudem bis zu 20 Prozent ihres Reineinkommens bei der direkten Bundessteuer in Abzug bringen. Es sind nicht nur Geldspenden abzugsfähig, sondern auch Spenden anderer Vermögenswerte wie zum Beispiel:

- Liegenschaften
- Kunstgegenstände
- Wertschriften
- Forderungen
- Patente

Die Abzüge sind der Behörde auf Verlangen nachzuweisen. In einigen Kantonen kann mehr geltend gemacht werden als in anderen und auch die Mindestbeträge sind unterschiedlich. Der Kanton Schaffhausen wird den Mindestbetrag ab Steuerperiode 2012 voraussichtlich von 200 Franken auf 100 Franken senken. Mehr dazu erfahren Sie aus dem neuen Merkblatt der Zewo ([www.zewo.ch/steuernsparen](http://www.zewo.ch/steuernsparen)).



**ZEWO**

Stiftung ZEWO • Lägerstrasse 27 • 8037 Zürich • T+41 (0)44 366 99 55 • [info@zewo.ch](mailto:info@zewo.ch)